

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 47.

Dresden, den 6. Januar

1868.

Siebenundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 3. Januar 1868.

Inhalt:

Begrüßung der Kammermitglieder seitens des Präsidenten beim Eintritt ins neue Jahr. — Registrandenvortrag Nr. 388 bis 498. — Urlaubsgesuche und Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, das Elsterbad betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung K des Ausgabebudgets, den Pensionsetat betr. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Geheime Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Regierungsrath Eppendorff und Geh. Finanzrath Koch, sowie in Anwesenheit von 27 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Meine Herren! Erlauben Sie mir, daß ich die erste Sitzung in diesem neuen Jahre mit den lebhaftesten und innigsten Glückwünschen beginne und mich aufs Neue Ihrem schätzbaren Wohlwollen empfehle. Möge das neu angetretene Jahr ein reich gesegnetes sein für unseren verehrten König und das königliche Haus und für das ganze geliebte Vaterland; möge es ein Jahr des Friedens sein und der gesetzlichen Ordnung! Möge es auch uns an der Kraft und dem redlichen Willen nicht fehlen, um zum Wohle unseres Vaterlandes, soviel an uns ist, mitzuwirken und Alles zu thun, was zu seinem Besten dienen kann! Und so beginnen wir heute unser Tagewerk. Ein Protokoll ist nicht zu verlesen; wir können daher sofort anfangen mit dem Registrandenvortrage und ich ersuche den Herrn Secretär, damit zu beginnen.

I. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 388.) Petition des Herrn Superintendent Claus zu Großenhain und Genossen und

(Nr. 389.) Petition des Herrn Superintendent Dr. Grimm zu Markneukirchen und Genossen

um Abänderung der §§. 4 und 34 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung.

Präsident von Friesen: Sind sofort an die Zweite Kammer abgegeben worden.

(Nr. 390.) Anschlußerklärung des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Werdau an die Petition des Vorstandes des sächsischen Städtetages um Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über Militärleistungen.

(Nr. 398.) Anschlußerklärung des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Döbeln an die Petition des Vorstandes des sächsischen Städtetages, Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über Militärleistungen betreffend.

(Nr. 407.) Beitrittserklärung des Stadtverordnetencollegiums zu Hainichen zu der Petition des Vorstandes des sächsischen Städtetages, Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Militärleistungen betreffend.

(Nr. 409.) Anschlußerklärung des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Niesa an die Petition des Vorstandes des sächsischen Städtetages, Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über Militärleistungen betreffend.

(Nr. 450.) Anschlußerklärung des Stadtrathes zu Rossen an die Petition des Vorstandes des sächsischen Städtetages, Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über Militärleistungen betreffend.

Präsident von Friesen: Alle früher eingegangenen Petitionen gleichen Inhalts sind an die vierte Deputation abgegeben worden; es wird daher vorgeschlagen, auch diese Petitionen an dieselbe abzugeben.

(Nr. 391.) Petition des Gemeinderathes zu Langburkersdorf, die Eisenbahnverbindung der Lausitz mit dem Meißner Hochlande mit Anschluß bei Pirna betreffend.

Präsident von Friesen: Diese Petition wird als ein Finanzgegenstand an die Zweite Kammer abzugeben sein.